

Kopfsalate 'Fakto' und 'Neil' gefallen im kalten Folienhaus im Frühjahr 2013

Die Ergebnisse – kurzgefasst

Im Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau wurde im Frühjahr 2013 ein Sortenversuch zu Kopfsalat im ungeheizten Folienhaus durchgeführt. In der Gesamtbewertung gefielen besonders gut die Sorten 'Fakto' und 'Neil', weiterhin 'Brighton'. 'Neil' wurde erst zum zweiten Erntetermin geschnitten.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

In vielen Gemüsebaubetrieben stehen ungeheizte Folienhäuser als preiswerte Kulturflächen zur Verfügung. In diesen Häusern schwanken die Temperaturen und die Luftfeuchtigkeit stark. Welche Sorten eignen sich für den frühen Anbau im ungeheizten Folienhaus, vor allem hinsichtlich der Anfälligkeit für Falschen Mehltau?

Ergebnisse im Detail

Witterung im Versuchszeitraum: Zum Pflanztermin Mitte März herrschten Außentemperaturen im Plusbereich. Da in der folgenden Woche noch einmal Frost vorhergesagt war, wurde am 13.03. mit Doppelvlies abgedeckt. Es wurden -14 °C Außentemperatur gemessen, -10 °C im Folienhaus und -3 °C unter dem Doppelvlies.

Am 18.03. wurde das Vlies wieder abgenommen. Die Kultur erlitt keine weiteren Schäden, das zum Frostzeitpunkt vorhandene Laub wurde fester und kompakter, die Pflanzen entwickelten sich normal weiter.

Sorten: Alle Sorten blieben frei von Falschem Mehltau und Trockenrand. Innenbrand trat bei 'Larissa' und 'KS-SAK-RS-01' auf, in einer Wiederholung auch bei 'Briweri'. Die grüngefleckte Kartoffelblattlaus wurde zum ersten Erntetermin vereinzelt festgestellt, zum zweiten Erntetermin dann bereits mit Kolonienbildung (siehe Tab. 2).

In der Gesamtbewertung gefielen besonders gut die Sorten 'Fakto' und 'Neil', weiterhin 'Brighton'. 'Neil' wurde erst zum zweiten Erntetermin geschnitten.

**Kopfsalate 'Fakto' und 'Neil' gefallen im kalten Folienhaus
im Frühjahr 2013**

Tab. 1: Sorten Herkunft, Saatgutqualität, mittleres Kopfgewicht

Nr.	Sorte	Herkunft	Saatgut	Resistenzen		mittl. Kopfgewicht in g	
				Blattläuse	Falscher Mehltau		
1	Adantia	RZ	öko	NR:0	BL 1-28	439	
2	Brighton	Vitalis	öko	nein	BL 1-31	451	
3	Briweri	Bingenheim	öko	nein		444	
4	KS-SAK-RS-01	Bingenheim	öko	nein		462	
5	Larissa	Bingenheim	öko	nein		449	
6	Neil	Hild	öko	nein	BL 1-30	570	
7	Weston	RZ	öko	nein	BL 1-31	486	
8	Carmella (E 01B.1733)	Enza	cu	nein	BL 1-31	522	
9	Fakto (E 01B.1328)	Enza	cu*	nein	BL 1-31	500	
* ab 2014 auch in Bio-Qualität						Durchschnitt	480

Tab. 2: Bonituren und Gesamtwert

Nr.	Sorte	Blattläuse	Falscher Mehltau	Salatfäule	Trockenrand	Innenbrand	Kopf-			Umblatt	Seitentriebbildung	Geschlossenheit d. Basis	Farbe*	Verpackung	Gesamteindruck
							bildung	festigkeit	schluß						
1	Adantia	5	1	3	1	1	4	7	3	8	1	7	5	12er	6
2	Brighton	3	1	2	1	1	7	7	7	8	1	8	5	12er	7
3	Briweri	4	1	2	1	4	8	8	8	7	1	7	5	12er	4
4	KS-SAK-RS-01	2	1	3	1	6	9	9	9	7	1	7	5	12er	3
5	Larissa	4	1	2	1	6	8	6	8	8	1	7	5	12er	3
6	Neil	5	1	3	1	1	8	8	8	9	1	8	5	12er	8
7	Weston	3	1	2	1	1	6	6	4	7	1	8	5	12er	7
8	Carmella	5	1	2	1	1	7	8	5	7	1	8	6	12er	5
9	Fakto	3	1	2	1	1	9	7	8	8	1	8	5	12er	8

Boniturnoten: 1 fehlend oder sehr gering
9 sehr gut

* 1 sehr hellgrün
9 sehr dunkelgrün

**Kopfsalate 'Fakto' und 'Neil' gefallen im kalten Folienhaus
im Frühjahr 2013**



Bild 1: In der Anzucht am 18.2.2013



Bild 2: Bestand im Folienhaus am 21.4.2013



Bild 3: 'Briweri' und 'Neil' am 08.05.2013



Bild 4: 'Fakto' und 'Weston' am 08.05.2013

***Kopfsalate 'Fakto' und 'Neil' gefallen im kalten Folienhaus
im Frühjahr 2013***

Kultur- und Versuchshinweise

Aussaat: 17.01.2013, 4,2er EPT
Heizung 13 °C, Lüftung 15 °C

Pflanzung: 11.03.2013, 30 x 30 cm

Versuchsanlage: Blockanlage mit 4 Wiederholungen
Parzellengröße 60 m x 3 m, 1,8 m²

Düngung: betriebseigener Kompost, ca. 7 l/m²
Gesteinsmehl 0,5 kg/m²
Vorkultur Winterroggen

N_{min} am 07.03.13 120 kg N/ha
N_{min} am 22.04.13 119 kg N/ha
N_{min} am 08.05.13 75 kg N/ha

Lüftungstemperatur: 12 °C

Ernte: 10.05.2013 Haupternte
13.05.2013 'Andantia', 'Neil', 'Carmella'